

Molfsee, den 19. April 2026

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Christine von Milczewski. Ich lebe in Molfsee und bin im politischen Ehrenamt für die Grünen auf Kreisebene tätig.

Ich bewerbe mich bei Euch für die Wahl als Delegierte zum Grünen Landesparteitag.

Ich bin Mitglied der Grünen Kreistagsfraktion und dort in der Doppelspitze zusammen mit Kirsten Zülsdorff Fraktionsvorsitzende. Zugleich leite ich als Vorsitzende den Fachausschuss des Kreistags für Soziales und Gesundheit.

Zusammen mit meinem Mann habe ich vier Kinder groß gezogen und arbeite in der Justiz.

Ich gebe für Euch ein Foto von mir preis, das mir gut gefällt:



Ich freue mich, wenn Ihr mir Euer Vertrauen gebt, den Kreisverband als Delegierte auf dem Landesparteitag zu vertreten.

Mit vielen Grüßen, Christine

Bewerbung als Delegierte für die Landesparteitage – Mai Günther

Ich, Mai Günther, bewerbe mich hiermit als Delegierte für die kommenden Landesparteitage. Seit Frühling 2025 bin ich bei den Grünen aktiv und habe bisher in meiner Orts- und Kreistagsfraktion mitgearbeitet und setze mich im Landesvielfaltsrat für Barrierefreiheit innerhalb der Partei ein. Seit Ende 2025 bin ich Co-Sprecherin der LAG Inklusion und Co-Sprecherin des Kreisverbandes der Grünen Jugend RD-Eck. Für mich ist klar: Ich möchte weiterhin an einer Gesellschaft arbeiten, die füreinander einsteht und strukturelle Probleme gemeinsam angeht.

Meine Ansichten und Entscheidungen bei Abstimmungen sind und werden von Folgender Denkweise geprägt:

Ich halte Klimaschutz und Sozialpolitik für zwei wichtige Themen, die man niemals gegeneinander ausspielen sollte. Ganz im Gegenteil: Ohne das eine, gelingt uns das andere nicht. Speziell in den letzten Jahren seit Corona macht sich meines Erachtens ein Gefühl der Überforderung in der Gesellschaft breit. Viele Bürger*innen haben aktuell keine Kapazitäten dafür, sich um Klimaschutz Gedanken zu machen, denn die Auswirkungen sind für viele Menschen leider nicht so ersichtlich, wie steigende Mieten oder hohe Lebensmittelkosten. Ich selbst lebe in einem Umfeld, in dem die meisten Leute „Die Linke“ wählen und darüber frustriert sind, dass die Schere zwischen arm und reich ungehemmt weiter wächst und man selbst sich weder Urlaub noch ein Auto leisten kann. Es ist schon länger nicht mehr so, dass da Sachargumente alleine (oder überhaupt) eine Rolle spielen würden. Es ist oft eher ein ehrlicherweise nachvollziehbares Gefühl der Verzweiflung, das für die Wahlentscheidung sorgt.

Genau deshalb halte ich es für unausweichlich, Menschen mit mittlerem und geringem/ohne Einkommen mitzunehmen und eine Brücke zwischen Klimaschutz und sozialer/finanzieller Gerechtigkeit zu bauen, damit die Menschen sich gesehen fühlen und „Politikverdrossenheit“ abnimmt. Wir müssen gegen das Image als „Akademikerpartei“ anarbeiten. Ich möchte zeigen: Uns Grünen liegt das Wohl aller Bürger*innen am Herzen. Dies gelingt aber nur mit ehrlichem Interesse und echten Maßnahmen, die die Gesellschaft voranbringen und Menschen mit weniger Privilegien mitdenkt.

Einige für mich wichtige Themen möchte ich besonders hervorheben: Soziale Arbeit und Therapieangebote für psychisch Erkrankte müssen gestärkt werden (mehr Personal, mehr störungsspezifische Hilfen für verschiedene Erkrankungen) und die Soziale Arbeit muss mehrdimensional gedacht sein. Ein Beispiel, warum es mehr Therapieangebote bedarf: Für stationäre Traumatherapien die Wartelisten meistens so lang, dass man mindestens ein oder zwei Jahre auf die Behandlung warten muss. Das ist lebensbedrohlich. Menschen mit ausgeprägteren psychischen Erkrankungen brauchen oft aber auch nicht „nur“ die Therapie und Medikamente, sondern zusätzliche Hilfe zum Leben (Umgang mit Finanzen, Tagesstruktur aufrechterhalten, etc.) und Unterstützung bei der Wohnungssuche. Und ganz wichtig: Das Wissen darüber, dass es überhaupt spezielle Hilfsangebote/Beratungsstellen für ihre Probleme gibt, ist ebenfalls eine wichtige Grundlage für Betroffene, um Überhaupt eine Chance zu bekommen.

Auch bedarf es sinnvoller Eingliederungsmaßnahmen, die zwischen dem Werkstatt-für-Menschen-mit-Behinderung-System und dem 1. Arbeitsmarkt liegen, beziehungsweise das Ankommen auf dem 1. Arbeitsmarkt erleichtern. Einige Menschen bekommen nicht die Hilfe die sie benötigen und werden dadurch länger als nötig im Sozialsystem gehalten. Eine weitere Maßnahme, die ich wichtig fände, wäre ein rabattiertes Deutschlandticket in SH für finanziell-schwache Menschen, wie es das bisher in den Bundesländern Hessen und Hamburg gab/gibt, um Teilhabe zu stärken.

All diese Dinge und vieles mehr sind das, was wofür ich mich einsetze. Ich hoffe ich konnte euch einen Einblick in meine Gedankenwelt geben und euch überzeugen. Falls ihr Fragen habt, könnt ihr mich gerne ansprechen oder anschreiben. Das gilt natürlich auch für Entscheidungen, die ich als Delegierte treffen würde, sofern ich gewählt werde.

Liebe Grüße, Mai Günther



Tarek Dafay

Bewerbung: Delegierte*r zum Landesparteitag

Über Mich

Ich bin Tarek, 22 Jahre jung und ich wurde in Eckernförde geboren. Bis zur Oberstufe besuchte ich die Peter-Ustinov-Schule Eckernförde. Für mein Abitur wechselte ich an das RBZ Wirtschaft Kiel und machte mein Abitur in der Wirtschaftsinformatik. Seit dem Wintersemester 2023 studiere ich an der HAW Kiel im Studiengang Medieningenieur. Mit Studienbeginn fing ich an, als Computer Vision Engineer in einem Kieler Unternehmen zu arbeiten und gestalte seitdem Innovationsprojekte im Bereich Künstliche Intelligenz.

Im März 2026 wurde ich zum Co-Vorsitzenden des OV Eckernförde und Umland gewählt und bin auch in der LAG Medien & Netzpolitik aktiv.

Motivation

Als junger Mensch mit Migrationshintergrund befasse ich mich schon Kindesalter mit Politik, denn ich weiß um die sehr realen Auswirkungen, die Politik auf die Gesellschaft hat. Ich bekomme die wachsende Ungleichheit und Spaltung unserer Gesellschaft hautnah mit.

Für meine Generation ist das Aufstiegsversprechen nun passé. Die Ungleichheit wird immer größer, wir werden zum Sündenbock erklärt und die Kriegstromele werden immer lauter. Wir sollen unseren Platz kennen, aber doch bitte die Zukunft retten.

Wer die globale Situation verfolgt weiß; Wir müssen unsere digitale und energetische Souveränität wiederherstellen. Wir müssen klare Lösungen für Disruptive Technologien—wie KI—präsentieren.

Dafür möchte ich mich einsetzen. Zukunftstechnologien in Einklang mit unserer Lebensgrundlage, nach unseren Werten und zu unseren Standards.

Ich möchte meiner Generation eine weitere Stimme geben. Uns junge Menschen betrifft die Zukunft am meisten. Wir sollten über die Zukunft mitentscheiden dürfen.

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich als Landesdelegierte für unseren Kreisverband Rendsburg-Eckernförde, weil ich davon überzeugt bin, dass wir gerade im Jahr vor der Landtagswahl eine starke, verlässliche und zugleich gut vernetzte Stimme zwischen den verschiedenen Ebenen unserer Partei brauchen.

Die kommenden Monate werden politisch entscheidend sein. Es geht nicht nur darum, unsere Inhalte klar zu vertreten, sondern auch darum, sie so zu vermitteln, dass sie vor Ort tragen und Menschen erreichen, die sich Orientierung wünschen. Dafür braucht es aus meiner Sicht eine enge und lebendige Verbindung zwischen Parteibasis, Ortsverbänden, Kreisverband und Landesebene, die nicht nur in eine Richtung funktioniert, sondern vom Austausch lebt.

In meiner Funktion als Eure Sprecherin erlebe ich sehr konkret, welche Themen Euch in den Ortsverbänden bewegen, wo wir Rückenwind spüren und an welchen Stellen es noch Unsicherheiten oder Klärungsbedarf gibt. Diese Erfahrungen möchte ich in die Landesebene einbringen, damit Entscheidungen nicht losgelöst von der Realität vor Ort getroffen werden, sondern auf dem aufbauen, was wir gemeinsam erleben und erarbeiten. Gleichzeitig sehe ich es als meine Aufgabe, Informationen, politische Linien und strategische Überlegungen aus dem Landesverband so zurück in den Kreis zu tragen, dass sie verständlich sind und Euch in Eurer Arbeit vor Ort stärken.

Mir ist es wichtig, dass wir als Partei geschlossen und zugleich offen für unterschiedliche Perspektiven auftreten, denn gerade diese Vielfalt ist eine unserer Stärken, wenn es uns gelingt, sie konstruktiv zusammenzuführen. Dazu gehört für mich auch, Konflikte nicht zu vermeiden, sondern sie respektvoll und lösungsorientiert zu bearbeiten, damit wir mit Klarheit und Verlässlichkeit in den Wahlkampf gehen können.

Ein besonderes Anliegen ist mir dabei die Perspektive der ländlichen Räume, die in politischen Debatten oft nicht die Aufmerksamkeit erhält, die sie verdient. Als Kreisverband mit vielen ländlich geprägten Regionen wissen wir, dass Fragen von Mobilität, Daseinsvorsorge und gesellschaftlichem Zusammenhalt hier ganz eigene Antworten brauchen, und genau diese Erfahrungen möchte ich auf Landesebene stärker sichtbar machen.

Ich bringe neben meiner politischen Erfahrung auch die Fähigkeit mit, unterschiedliche Positionen zu strukturieren und gemeinsame Linien herauszuarbeiten, ohne dabei die nötige Klarheit zu verlieren. Gerade im kommenden Wahljahr halte ich diese Mischung aus Dialogfähigkeit und Verbindlichkeit für entscheidend.

Ich möchte dazu beitragen, dass wir als Grüne nahbar bleiben, Orientierung geben und mit Zuversicht in diese wichtige Wahl gehen, und bitte Euch daher um Euren Vertrauen und Eure Stimme. Unser Kreisverband braucht als zweitgrößter Kreisverband in Schleswig-Holstein, eine starke Stimme im Land. Dafür möchte ich mich als Eure Delegierte einsetzen.

Herzliche Grüße
Britta

Bewerbung als Delegierte für den Landesparteitag

Liebe Mitglieder,

mein Name ist Jacqueline Kühl. Seit März 2021 engagiere ich mich bei der Grünen Jugend, aktuell als Landessprecherin der Grünen Jugend Schleswig-Holstein und Beisitzerin der Grünen Jugend Rendsburg-Eckernförde. Seit Juni 2024 bin ich Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und seitdem auch Landesparteitagsdelegierte.

In den letzten Jahren konnte ich viele Erfahrungen sammeln, sei es beim Bundestagswahlkampf mit Mayra in Schleswig-Holstein oder bei Veranstaltungen der Grünen Jugend deutschlandweit. Mein Herz schlägt jedoch für Rendsburg-Eckernförde, und gerade deshalb möchte ich weiterhin aktiv die Interessen unseres Kreises auf Landesebene in unserer Partei vertreten.

Mir liegt besonders die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung unserer Partei am Herzen. Auf dem Landesparteitag werden Entscheidungen getroffen, die genau hier Einfluss haben. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Partei vielfältiger, inklusiver und sozial gerechter wird. Dabei ist mir wichtig, die Perspektive von Menschen einzubringen, die, wie ich, aus einem Arbeiter*innenhaushalt kommen, eine Sichtweise, die bei uns oft noch zu kurz kommt.

Wenn wir weiterhin eine starke Rolle in der deutschen Politiklandschaft spielen wollen, müssen wir unterschiedliche Wähler*innengruppen ansprechen. Diese sind gar nicht so weit von uns entfernt, wie wir manchmal denken, wir müssen nur auf Augenhöhe kommunizieren und mit guten Argumenten überzeugen.

Ich möchte für ein junges, buntes und soziales Schleswig-Holstein stehen und würde mich freuen, nach diesen ersten zwei Jahren meine Arbeit als Delegierte fortsetzen zu können, auch wenn ich an der kommenden Kreismitgliederversammlung leider nicht teilnehmen kann, weil ich mit der Grünen Jugend beim Frühjahrskongress in Gelsenkirchen bin.

Liebe Grüße
Jacqueline Kühl

Über mich:

- Pronomen: sie/ihr
- Geburtstag: 11.04.2006
- Komme aus Rendsburg & wohne und arbeite in Kiel
- Studentin der Politikwissenschaft und Soziologie & studentische Mitarbeiterin für Bildung und Kultur bei der Grünen Landtagsfraktion Schleswig-Holstein
- Arbeiterkind und Stipendiatin bei der Hans-Böckler Stiftung

Engagement:

- 03/2021 Mitglied in der GRÜNEN JUGEND
- 03/2021 – 11/2022 aktiv bei Fridays for Future
- seit 10/2021 Teil des Kreisvorstandes der GJ Kreis Rendsburg-Eckernförde
- 08/2022 – 03/2024 Teil des Bildungsteams der GJ SH
- 11/2022 – 12/2024 Teil des Jugendbeirates Rendsburg
- seit 03/2024 Teil des GJ Landesvorstandes (Beisitzer*in, FINTA* GPS & Landessprecherin)
- seit 06/2024 Mitglied bei B'90/DIE GRÜNEN
- seit 06/2024 Delegierte für den Landesparteitag der Grünen Schleswig-Holstein

Instagram: @jacky.kuehl

Mail: jacquelinekuehl@gruenejugend-sh.de

Bewerbung als Delegierte für die Landesparteitage – Mai Günther

Ich, Mai Günther, bewerbe mich hiermit als Delegierte für die kommenden Landesparteitage. Seit Frühling 2025 bin ich bei den Grünen aktiv und habe bisher in meiner Orts- und Kreistagsfraktion mitgearbeitet und setze mich im Landesvielfaltsrat für Barrierefreiheit innerhalb der Partei ein. Seit Ende 2025 bin ich Co-Sprecherin der LAG Inklusion und Co-Sprecherin des Kreisverbandes der Grünen Jugend RD-Eck. Für mich ist klar: Ich möchte weiterhin an einer Gesellschaft arbeiten, die füreinander einsteht und strukturelle Probleme gemeinsam angeht.

Meine Ansichten und Entscheidungen bei Abstimmungen sind und werden von Folgender Denkweise geprägt:

Ich halte Klimaschutz und Sozialpolitik für zwei wichtige Themen, die man niemals gegeneinander ausspielen sollte. Ganz im Gegenteil: Ohne das eine, gelingt uns das andere nicht. Speziell in den letzten Jahren seit Corona macht sich meines Erachtens ein Gefühl der Überforderung in der Gesellschaft breit. Viele Bürger*innen haben aktuell keine Kapazitäten dafür, sich um Klimaschutz Gedanken zu machen, denn die Auswirkungen sind für viele Menschen leider nicht so ersichtlich, wie steigende Mieten oder hohe Lebensmittelkosten. Ich selbst lebe in einem Umfeld, in dem die meisten Leute „Die Linke“ wählen und darüber frustriert sind, dass die Schere zwischen arm und reich ungehemmt weiter wächst und man selbst sich weder Urlaub noch ein Auto leisten kann. Es ist schon länger nicht mehr so, dass da Sachargumente alleine (oder überhaupt) eine Rolle spielen würden. Es ist oft eher ein ehrlicherweise nachvollziehbares Gefühl der Verzweiflung, das für die Wahlentscheidung sorgt.

Genau deshalb halte ich es für unausweichlich, Menschen mit mittlerem und geringem/ohne Einkommen mitzunehmen und eine Brücke zwischen Klimaschutz und sozialer/finanzieller Gerechtigkeit zu bauen, damit die Menschen sich gesehen fühlen und „Politikverdrossenheit“ abnimmt. Wir müssen gegen das Image als „Akademikerpartei“ anarbeiten. Ich möchte zeigen: Uns Grünen liegt das Wohl aller Bürger*innen am Herzen. Dies gelingt aber nur mit ehrlichem Interesse und echten Maßnahmen, die die Gesellschaft voranbringen und Menschen mit weniger Privilegien mitdenkt.

Einige für mich wichtige Themen möchte ich besonders hervorheben: Soziale Arbeit und Therapieangebote für psychisch Erkrankte müssen gestärkt werden (mehr Personal, mehr störungsspezifische Hilfen für verschiedene Erkrankungen) und die Soziale Arbeit muss mehrdimensional gedacht sein. Ein Beispiel, warum es mehr Therapieangebote bedarf: Für stationäre Traumatherapien die Wartelisten meistens so lang, dass man mindestens ein oder zwei Jahre auf die Behandlung warten muss. Das ist lebensbedrohlich. Menschen mit ausgeprägteren psychischen Erkrankungen brauchen oft aber auch nicht „nur“ die Therapie und Medikamente, sondern zusätzliche Hilfe zum Leben (Umgang mit Finanzen, Tagesstruktur aufrechterhalten, etc.) und Unterstützung bei der Wohnungssuche. Und ganz wichtig: Das Wissen darüber, dass es überhaupt spezielle Hilfsangebote/Beratungsstellen für ihre Probleme gibt, ist ebenfalls eine wichtige Grundlage für Betroffene, um Überhaupt eine Chance zu bekommen.

Auch bedarf es sinnvoller Eingliederungsmaßnahmen, die zwischen dem Werkstatt-für-Menschen-mit-Behinderung-System und dem 1. Arbeitsmarkt liegen, beziehungsweise das Ankommen auf dem 1. Arbeitsmarkt erleichtern. Einige Menschen bekommen nicht die Hilfe die sie benötigen und werden dadurch länger als nötig im Sozialsystem gehalten. Eine weitere Maßnahme, die ich wichtig fände, wäre ein rabattiertes Deutschlandticket in SH für finanziell-schwache Menschen, wie es das bisher in den Bundesländern Hessen und Hamburg gab/gibt, um Teilhabe zu stärken.

All diese Dinge und vieles mehr sind das, was wofür ich mich einsetze. Ich hoffe ich konnte euch einen Einblick in meine Gedankenwelt geben und euch überzeugen. Falls ihr Fragen habt, könnt ihr mich gerne ansprechen oder anschreiben. Das gilt natürlich auch für Entscheidungen, die ich als Delegierte treffen würde, sofern ich gewählt werde.

Liebe Grüße, Mai Günther



Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich als Delegierte unseres Kreisverbands Rendsburg-Eckernförde für die kommenden Landesparteitage.

Ich heiße Caroline Sindern, bin 57 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Ich bin Sonderpädagogin und arbeite seit vielen Jahren in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung. Ich lebe seit 25 Jahren in Schleswig-Holstein in Fockbek und fühle mich hier sehr wohl und gut angekommen. Ich bin schon immer politisch interessiert und seit Ende 2024 Mitglied bei den Grünen.

Besonders am Herzen liegt mir für das Wahlprogramm der Grünen für die kommende Landtagswahl das Thema Bildung. Viele wichtige Entscheidungen werden auf Landesebene getroffen – von der Ausstattung der Schulen über Chancengerechtigkeit bis hin zu Fragen von Inklusion, Digitalisierung und Lehrkräftemangel. Ich finde, dass wir Grünen hier weiterhin klare und gute Antworten geben müssen. Auch möchte ich mich dafür einsetzen, dass grüne Politik in Schleswig-Holstein noch sozial gerechter und inklusiver umgesetzt wird.

Als Beisitzerin im Kreisvorstand bekomme ich viele unterschiedliche Themen, Anliegen und Perspektiven aus unserem Kreisverband mit. Diese Erfahrungen möchte ich gerne auf Landesebene einbringen und dazu beitragen, dass wir als KV dort gut vertreten sind.

Genauso wichtig ist mir auch der Austausch mit den Kreis- und Ortsverbänden ganz konkret zu den weiteren Themen für die anstehende Landtagswahl. Ich möchte die Interessen, Meinungen und Erfahrungen der KVs aufnehmen und mitdenken. Gerade dadurch können wir auf Landesebene bessere Entscheidungen treffen und unsere Politik näher mit den Menschen vor Ort machen. Ich könnte mir vorstellen, gemeinsam mit anderen Delegierten, online einen Austausch zu einzelnen Schwerpunktthemen zur Vorbereitung der LPT durchzuführen, um so ein Meinungs- und Stimmungsbild einzufangen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Liebe Grüße,

Caroline